

gfts Jahrestagung 2019 Psychiatrie 2.0

*Genesung von und mit Psychose –
Wirkfaktoren und Rahmenbedingungen*



WANN UND WO

26. + 27. September 2019

Klinikum Bremen-Ost
Haus im Park
Züricher Straße 40 | 28325 Bremen

Info

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig bevorzugt per Email unter Überweisung der Teilnehmergebühren an. Geben Sie bitte möglichst auch an, an welchem Arbeitskreis Sie am Freitag 27.09. teilnehmen werden.

KONTAKT

Michelle Schlak

Zentrum für Psychosoziale Medizin,
Züricher Straße 40 | Haus 62
28325 Bremen
Fon 0421 408-1363
Fax 0421 408-2253
michelle.schlak@klinikum-bremen-ost.de

TEILNAHMEGEBÜHREN

50 Euro /35 Euro

(Studierende, Auszubildende,
Psychiatrieerfahrene und Angehörige).
Bitte überweisen Sie die Teilnahme-
gebühr auf folgendes Konto:
DE38 2905 0000 1070 3250 01
Verwendungszweck: gfts-Tagung 2019

VERANSTALTUNGSORT

Klinikum Bremen-Ost
Haus im Park | Züricher Straße 40
28325 Bremen

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Andreas Bechdorf, Berlin, Chefarzt Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Vivantes Kliniken im Friedrichshain und Am Urban

Judith Borsch, Bremen, Krankenhausdirektorin, Klinikum Bremen-Ost, Gesundheit Nord

Dr. Martin Bührig, Bremen, Chefarzt Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Nord, Gesundheit Nord

Prof. Dr. Arno Deister, Itzehoe, Chefarzt Zentrum für Psychosoziale Medizin, Klinikum Itzehoe

Jutta Dernerde, Bremen, Geschäftsführerin Medizin, Gesundheit Nord

Christoph Engels, Bremen, Initiative zur sozialen Rehabilitation e. V.

Prof. Dr. Thomas Frodl, Magdeburg, Direktor Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Magdeburg

Ute Franz, Bremen, Chefarztin Klinik für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost, Gesundheit Nord

Prof. Dr. Uwe Gonther, Bremen, Ärztlicher Direktor und Chefarzt Ameos Klinikum Dr. Heines

Dr. John Koc, Bremen, niedergelassener Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie

Dr. Martin Köhne, Neuss, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer Zentrum für Seelische Gesundheit, St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus

PD Dr. Olaf Kuhnigk, Bremen, Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Klinikum Bremen-Ost, Gesundheit Nord

Prof. Dr. Martin Lambert, Hamburg, Leiter Arbeitsbereich Psychosen, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Peter Lehmann, Berlin, Sozialwissenschaftler, Autor, Verleger, Medizinjournalist

Prof. Dr. Michael Linden, Berlin, Leiter der Forschungsgruppe Psychosomatische Rehabilitation, Universitätsklinikum Charité Berlin

Prof. Dr. Dieter Naber, Hamburg, em. Ordinarius Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Prof. Dr. Eva Quante-Brandt, Bremen, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz Bremen

Prof. Dr. Jens Reimer, Bremen, Geschäftsführender Direktor Zentrum für Psychosoziale Medizin, Gesundheit Nord

Daniela Rywak, Bremen, Vertragsmanagement AOK Bremen/Bremerhaven

Prof. Dr. Dr. habil. Thomas Schnell, Hamburg, Professur für Klinische Psychologie und Verhaltenstherapie, MSH Medical School

PD Dr. Daniel Schöttle, Hamburg, Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Gerlinde Tobias, Bremen, Vorstand Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Bremen e. V.

*Liebe Kolleginnen
und Kollegen,
sehr geehrte Damen
und Herren*

haben Sie sich auch schon einmal gefragt, warum eine psychotische Störung sich während oder auch außerhalb der Behandlung gebessert hat? Waren es die Medikamente, die therapeutische Beziehung oder äußere Rahmenbedingungen? Oftmals wird es eine Mischung verschiedener Interventionen und Aspekte sein, die hilfreich ist. Und weiter: an welchen Parametern können wir Besserung festmachen? Psychopathologie, Funktion oder gänzlich andere Indikatoren?

Über Vorgenanntes und Verwandtes wollen wir gemeinsam mit Ihnen auf der Jahrestagung der **Gesellschaft zur Förderung empirisch begründeter Therapieansätze bei schizophrenen Menschen (gfts)** diskutieren. Integriert in den Nachmittag des ersten Kongresstages ist die offene Veranstaltung aus der Reihe Psychiatrie 2.0 der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz.

Wir freuen uns auf Sie!

- T. Frodl
- U. Franz
- E. Quante-Brand
- J. Reimer

**Genesung von und mit Psychose
– Wirkfaktoren und Rahmenbedingungen**

DONNERSTAG 26.09.2019

- ▶ **08.45 Uhr**
Anmeldung und Begrüßungskaffee
- ▶ **09.30 Uhr**
Grußworte
T. Frodl | Senatorische Behörde | J. Darnedde | J. Borsch | J. Reimer
- ▶ **10.00 Uhr**
Wie kommt das Subjektive in die Schizophrenie?
D. Naber, Hamburg
- ▶ **10.45 Uhr**
PAUSE
- ▶ **11.15 Uhr**
Genesung von und mit Psychose – wer hat welche Ziele? Vorträge und Podiumsdiskussion
O. Kuhnigk, Bremen | G. Tobias, Bremen | NN | J. Koc, Bremen | D. Rywak, Bremen
- ▶ **12.30 Uhr**
MITTAGESSEN

DONNERSTAG 26.09.2019

- Integrierte offene Veranstaltung Bremen Psychiatrie 2.0**
- ▶ **14.00 Uhr**
Nutzen und Nebenwirkungen von Antipsychotika Vorträge und Podiumsdiskussion
U. Gonther, Bremen | P. Lehmann, Berlin | D. Schöttle, Hamburg | Statements: NN
- ▶ **15.50 Uhr**
PAUSE
- ▶ **16.15 Uhr**
Therapeutische Ansätze: Was sagen die Leitlinien und wie kommen sie in die Praxis? Vorträge und Diskussion
S3-Leitlinie Schizophrenie – A. Bechdorf, Berlin | S3-Leitlinie Psychosoz. Therapien bei schweren psych. Störungen – A. Deister, Itzehoe | Implementierung in die Praxis – M. Lambert, Hamburg
- ▶ **17.45 Uhr**
PAUSE
- ▶ **18.00 Uhr**
Mitgliederversammlung der gfts

FREITAG 27.09.2019

- ▶ **09.00 Uhr**
Wirkfaktoren und Rahmenbedingungen Arbeitskreise (AK)
AK A: Der Raum (M. Köhne, Neuss)
AK B: Der Sozialraum (C. Engels, Bremen)
AK C: Die therapeutische Beziehung (M. Bührig, Bremen)
- ▶ **11.00 Uhr**
PAUSE
- ▶ **11.30 Uhr**
Zu Risiken und Nebenwirkungen ... Vorträge und Diskussion
- Unerwünschte Wirkungen von Psychotherapie**
M. Linden, Berlin
- Folgen subjektiver Verarbeitung von psychiatrischen Diagnosen**
T. Schnell, Hamburg
- ▶ **12.45 Uhr**
Verabschiedung